

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 3 (1885)
Heft: 87

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 26. August — Berne, le 26 Août — Berna, li 26 Agosto

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berna. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes. Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Aufforderung.

Der unbekannte Inhaber des Couponbogens nebst Talon zu der Aktie Nr. 29,576 des Anleihe der **Jura-Bern-Luzern-Bahngesellschaft** von 1874 (Verfalltag der Coupons jeweils 15. Mai, erstmals 1875) wird anmit aufgefordert, diese genannten Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Erscheinung dieser Publikation im *Schweiz. Handelsamtsblatt* an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle.

Diese Aufforderung hat drei Mal im *Schweiz. Handelsamtsblatt* zu erscheinen.

Amthaus Bern, den 22. August 1885.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Aufforderung.

Der unbekannte Inhaber der Aktie Nr. 4039 der **Jura-Bern-Luzern-Bahngesellschaft** in Bern, sammt zudienendem Couponbogen, wird anmit aufgefordert, diese genannten Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Erscheinung dieser Publikation im *Schweiz. Handelsamtsblatt* an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfalle.

Diese Aufforderung hat drei Mal im *Schweiz. Handelsamtsblatt* zu erscheinen.

Amthaus Bern, den 11. August 1885.

Der Gerichtspräsident:
Thormann.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le **cancellazioni** sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 19. August. Unter der Firma **Aktien-Sennereigesellschaft Höri** besteht mit dem Sitz in der Gemeinde Höri eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der vortheilhaften Betreibung der Milchwirtschaft. Die zur Zeit geltenden Statuten sind am 9. Juli 1881 vom Regierungsrathe genehmigt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital besteht aus neuntausendvierhundert Franken, eingetheilt in vierundneunzig auf den Namen lautende Aktien von je einhundert Franken. Zu den Versammlungen werden die Aktionäre durch Zirkular eingeladen. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen übt der von der Generalversammlung gewählte Vorstand aus; dessen Präsident führt Namens der Gesellschaft allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Heinrich Surber in Niederhöri.

19. August. In Firma „**Prudentia**“, Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen in Zürich ist die Kollektivprokura des Jakob Keller und Emil Steinhardt erloschen.

19. August. Jakob Keller und Emil Steinhardt sind als Kollektivprokuristen der Firma **Schweizerische Rückversicherungsgesellschaft** in Zürich ausgetreten und es sind Franz Gerber von Freiburg (Baden), wohnhaft in Riesbach, und Jakob Künzler von St. Margrethen, wohnhaft in Oberstraß, ermächtigt worden, in Verhinderung des Direktors gemeinschaftlich die verbindliche Unterschrift zu führen.

21. August. Inhaber der Firma **A. Bloch** in Zürich ist Anna Bloch geb. Gloor von und in Zürich, mit Zustimmung ihres Ehemannes Joseph Bloch. Natur des Geschäftes: Modewaaren. Geschäftslokal: Münsterstrasse 22.

21. August. Die unter der Firma „**Ziegelei Albisshof**“ bestehende anonyme Verbindung hat sich am 24. April 1885 neue Statuten gegeben. Nach denselben führt diese Aktiengesellschaft die Firma **Ziegelei Albisshof in Wiedikon bei Zürich**. Ihr Sitz ist wie bis anhin in Wiedikon. Zweck der Gesellschaft ist, die in jener Gemeinde liegende Ziegelei zum Albisshof zu betreiben. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt einhundertvierunddreißigtausend Franken, eingetheilt in einhundertvierunddreißig Aktien von je ein-tausend Franken. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch rekom-mandirte Briefe. Ein von der Generalversammlung ernannter Verwaltungsrath vertritt die Gesellschaft nach Außen und vor Gericht. Derselbe bestellte den Geschäftsführer, welcher im Namen der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift führt. Geschäftsführer ist: Reinhold Blattmann von Oberrieden, wohnhaft in Wiedikon.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1885. 18. August. Unter der Firma **Verein für das Vereinshaus in Wattenwyl** hat sich mit Sitz in Wattenwyl zum Zweck der Errichtung eines Gebäudes in der Gemeinde Wattenwyl, bestimmt zu Abhaltung religiöser Versammlungen, hauptsächlich derjenigen der evangelischen Gesellschaft des Kantons Bern, ein Verein gebildet. Die Vereinsstatuten datiren vom 11. Mai 1885. Mitglied des Vereins ist, wer an die Erstellungskosten des Vereinshauses einen Beitrag von wenigstens fünfzig Franken geleistet hat, sowie diejenigen, welche späterhin durch die Hauptversammlung unter den von ihr festzusetzenden Bedingungen aufgenommen werden. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und ein von derselben gewähltes Verwaltungskomitee von drei bis fünf Mitgliedern. Der Verein wird vertreten durch kollektive Unterschrift des Präsidenten und Sekretärs; als solche sind dormalen gewählt: Herr F. v. Graffenried in Burgistein und Samuel Egli, Wärter in Wattenwyl.

18. August. Karl Brügger, Bendicht Gurtner, Christian Oppiger, Johannes Berger, Niklaus Berger, Christian Liechti, Friedrich Zimmermann, Johann Rudolf Harry, Friedrich Hadorn, Christian Berger, Friedrich Streit und Samuel Brönnimann, alle zu Mühledorf, haben sich unter der Firma **Käserigesellschaft Brügger & Comp.**, mit Beginn auf 15. Juni 1885 und Sitz in Mühledorf, zu einer Kollektivgesellschaft vereinigt. Als Vertreter der Gesellschaft wird einzig zeichnen: Carl Brügger in Mühledorf.

Bureau Biel.

20. August. Die im Handelsregister von Biel unter'm 22. Mai 1883 eingetragene und im Handelsamtsblatt Nr. 99 vom 3. Juli 1883 publizierte Firma „**Actiengesellschaft der Reitbahn Biel**“ hat durch Beschluß der Generalversammlung vom 27. Dezember 1884 ihre Statuten revidirt. Die genannte, am 22. Mai 1883 gemachte Einschreibung in's Handelsregister wird daher gelöscht, indem die darauf bezüglichen Statuten außer Kraft erklärt sind. An deren Platz wird, gestützt auf die durch Beschluß der Generalversammlung vom 27. Dezember 1884 festgestellten und durch Akt vom 12. März 1885 vor Notar und Zeugen in eine öffentliche Urkunde verfaßten Statuten, folgende Einschreibung gemacht: Unter der Firma **Actiengesellschaft der Reitbahn Biel** besteht eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Stadt Biel und mit dem Zweck, in der ihr eigenthümlich angehörenden Gebäulichkeit (Reitschule) die Reitkunst, sowohl in militärischer als auch in sanitärischer Beziehung zu fördern. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist auf unbekannte Zeit festgesetzt. Das Grundkapital ist festgesetzt auf Fr. 58,500 und ist eingetheilt in 234 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 250. Die Publikationsmittel sind die Bieler Lokalblätter. Die Gesellschaft wird vertreten durch einen fünfgliedrigen Verwaltungsrath und im Namen desselben, sowie überhaupt im Namen der Gesellschaft zeichnen einzig gültig der

Präsident und Sekretär und zwar durch Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrath besteht derzeit aus folgenden Aktionären: Herr Alfred Bronner, Artilleriehauptmann in Biel, als Präsident; Herr Fritz Bloesch-Perregaux, Stabsmajor in Biel, als Vizepräsident; Herr Alfred Schnyder, Kavallerie-fourrier in Madretsch, als Sekretär-Kassier; Herr August Haag, Artilleriehauptmann in Biel und Herr Fritz Schilling, Oberlieutenant in Biel, diese als Beisitzer.

22. August. Die im Handelsregister von Biel unter'm 23. April 1883 eingetragene und im Handelsamtsblatt Nr. 90 vom 18. Juni 1883 publizierte Firma „*J. Brunner-Schenk*“ in Biel hat auf 1. August 1885 ihren Titel geändert und zeichnet von da an mit der Firma **J. Brunner** in Biel. Der Inhaber der Firma J. Brunner bleibt der nämliche Herr Johann Brunner von Lauterbrunnen, in Biel. Auch das Geschäft (Zifferblattfabrikation) erleidet keine Veränderung.

Bureau de Delémont.

20 août. Le chef de la raison **Maria Bitter**, établie à Delémont, est Maria Bitter veuve de Baudoin Bitter, originaire de Wallbach (Argovie), demeurant à Delémont. Genre d'affaires: Tient l'hôtel du Lion d'Or, à Delémont.

Bureau Trachselwald.

24. August. Die Firma **J. U. Krähnenbühl** in Huttwyl, Krämeret für Spezerei und Geschirr, ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 21. August. Gebrüder Baptist, Johann und Joseph Lauber von und in Menznau haben unter der Firma **Gebr. Lauber** in Menznau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Mehllhandlung. Zur Vertretung der Gesellschaft sind allein befugt Baptist Lauber und Johann Lauber.

Kanton Uri — Canton d'Uri — Cantone d'Uri

1885. 21. August. Die Aktionäre der Gesellschaft **Dynamit Nobel in Isleten** (publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 23. April 1883) haben in der Generalversammlung vom 30. Juni 1885 in Avigliana den Beschluß gefaßt: Der Gewinnsaldo von 1884, welcher nach schon erfolgter Zahlung von 6% an die Aktionäre und nach Abzug der Abschreibungen, der Tantième und der statutarischen Summe für den Reservefond noch Fr. 253,244.40 ergibt, soll auf den Conto «*Bénéfices réservés*» getragen werden, welcher hiemit Fr. 809,130.24 erreicht. Von dieser Summe sollen auf den 15. Juli d. J. Fr. 15 und auf den 15. Januar 1886 Fr. 10 per Aktie als Kapitalrückzahlung entrichtet werden. Die Kapitalrückzahlung beträgt demgemäß Fr. 670,000. Die Aktien erhalten jeweilen eine entsprechende Abstempelung.

23. August. Inhaber der Firma **J. Wipfli** in Erstfeld ist Joseph Wipfli von und in Erstfeld. Natur des Geschäftes: Agent der Allgemeinen Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden zu Karlsruhe.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1885. 19. August. Die im Handelsregister unter der Firma „*Trümpy jgr. & Co.*“ in Glarus eingetragene Kollektivgesellschaft ist in Folge Tod des einen Gesellschafters erloschen. Inhaber der Firma **Trümpy jgr.** in Glarus ist Gabriel Trümpy-Luchsinger von Glarus, wohnhaft in Glarus. Natur des Geschäftes: Mech. Seidenzwirnerei, Färberei und Ausrüsterei.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

1885. 20 août. Lucien Daler, opticien, de Fribourg, domicilié à Fribourg, et Albert Jaccard, domicilié à Ste-Croix, ont constitué à Fribourg, sous la raison sociale **L. Daler et Co.**, une société en commandite, commencée le 12 août 1885, dans laquelle Lucien Daler est associé indéfiniment responsable et Albert Jaccard commanditaire pour une commandite de deux cents francs. Genre de commerce: Magasin et atelier d'optique-lunetterie, instruments, coutellerie, articles de voyage, pièces à musique. Représentation de commerce. Bureau: N° 60, Rue de Lausanne, à Fribourg.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1885. 22. August. Die Firma „*Johannes Blau (Cäsar Schmidt's Nachfolger)*“, Buchhandlung in Herisau (s. Schweiz. Handelsamtsblatt 1885, 8. Januar, Seite 17) ist in Folge Verkaufs erloschen. Inhaber der Firma **V. Meuschen** in Herisau ist V. Meuschen von Riga, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Buch- und Musikalienhandlung. Geschäftslokal: Schmidgasse zur neuen Krone.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1885. 22 août. La raison de commerce **J. Stalder**, à Aigle (publiée dans la Feuille officielle du commerce le 20 avril 1883), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Lausanne.

18 août. La société anonyme du „*Mont de Piété de Lausanne*“ (Feuille officielle du commerce du 7 février 1883) a révisé ses statuts dans l'assemblée générale des actionnaires du 31 juillet 1885. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La société prend pour nouvelle raison sociale **Banque de prêts sur gages de Lausanne**. Le capital social reste fixé à cent mille francs et est composé comme précédemment de cent actions nominatives de mille francs chacune; celles-ci sont actuellement entièrement souscrites et libérées. Le comité d'administration reste composé d'un gérant et de deux administrateurs. Le gérant a seul la signature sociale. Le gérant est toujours M. Gabriel Dupertuis, à Lausanne; les administrateurs sont MM. Henri Gyr et Samuel Martin, négociants, les deux domiciliés au dit Lausanne. Ce dernier remplace M. Jean S^t Manton.

19 août. Henri et Rodolphe Foretay, de St-Sulpice, domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison **Foretay frères**, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne, Chemin Neuf, 2, qui a commencé le 1^{er} novembre 1884. Genre d'affaires: Travaux en ciment et maçonnerie.

21 août. La raison **Emile Pidoux**, à Lausanne, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Nyon.

21 août. La raison „*A. Monastier*“, à Nyon, inscrite le 29 mars et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce le 7 mai 1883, est éteinte ensuite du décès du titulaire, survenu le 19 janvier 1885. La maison est continuée dès le 1^{er} mai 1885, sous la raison **S. Visinand**, par Samuel-Adolphe Visinand, de Bussigny et Maracon, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Denrées coloniales, droguerie, verrerie, vins et liqueurs, tabacs et cigares. Magasins et bureau: Rue de la Gare.

Kanton Valais — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1885. 20 août. La société en nom collectif **Auge Moulin et Cie**, à Volleges, inscrite au registre du commerce le 5 mai 1883, insérée dans la Feuille officielle suisse du commerce le 26 juin 1883 (Bulletin officiel du Valais du 13 juillet 1883) s'est dissoute; les associés en opèrent eux-mêmes la liquidation.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

1885. 19 août. Le chef de la maison **Guillaume Treybal**, au Locle, est Guillaume-Joseph Treybal, du Locle, domicilié au Locle. Genre de commerce: Montage de boîtes d'or. Bureaux et ateliers: Rue de France, n° 292^{ter}.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 19 août. Le chef de la maison **Louis Boru**, à Genève, commencée le 15 mai 1885, est Louis Marc Antoine Boru, de Genève, y domicilié. Genre de commerce: Commission et représentation. Bureau: Rue des Casemates.

19 août. Le chef de la maison **J. Rochevalier**, à Genève, commençant le 1^{er} septembre 1885, est Jules David Rochevalier, de Genève, y domicilié (ancien associé de la maison Rey & Rochevalier). Genre de commerce: Denrées coloniales. Bureau: 1, Rue des Halles.

19 août. Le chef de la maison **Th. Wüst**, à Genève, commençant le 20 août 1885, est Théophile Samuel Wüst, de Birrhard (Argovie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boucherie. Magasin: Rue Sismondi.

20 août. La société en nom collectif „*Etier & Friederich*“, à Genève, est dissoute par le fait du décès de l'associée Dame **Julie Etier**, survenu le 30 janvier dernier. La maison a été continuée à partir du 4 février 1885 et sous la raison **J. Friederich**, par l'associé Jacob Friederich, domicilié à Genève, lequel est resté chargé dès la date sus-indiquée de l'actif et du passif de la société dissoute. Genre de commerce: Fabrique de chandelles, bougies et savons. Fonderie de graisses comestibles. Bureaux et locaux: 70, Avenue des Grottes.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 22. August 1885, 3 Uhr Nachmittags.

No 1431.

Blasius Muth, Wirth und Kaufmann,
Luzern.



Flaschenbier.

Le 24 août 1885, à neuf heures avant-midi.

No 1432.

Frères Bergeon, fabricants,
Locle.



Mouvements et boîtes de montres or et argent.

Le 24 août 1885, à neuf heures avant-midi.
No 1433.

F^a Quartier, fabricant,
Fleurier.



Mouvements et boîtes de montres, montres prêtes.

Den 24. August 1885, 9 Uhr Vormittags.
No 1434.

H. Arbenz-Haggenmacher, Kaufmann,
Winterthur.



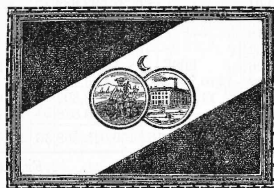
Sensen.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragung:

Den 24. August 1885, 10 Uhr Vormittags.
No 170.

Sossidi frères, Fabrikanten,
Hamburg.



Tabak und Cigaretten.

Bekanntmachung.

Eine von der Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft zum Zwecke der Erwirkung des Verzehrs auf das zu Gunsten des 33 Millionen-Anleihe vom 30. Juli 1881 noch auf der alten Linie des Jura-Industriel (Neuenburg-Loche) haftende Pfandrecht am 8. August 1885 veranstaltete Versammlung von Gläubigern des genannten Anleihe hat folgenden einstimmigen Beschluß gefaßt:

in Betracht:

- 1) daß die Linie Neuenburg-Loche, in Bezug auf welche der Verzicht auf das Pfandrecht ausgesprochen werden soll, nur für die Summe von Fr. 3,944,396. 56 in der Vermögensbilanz der Gesellschaft steht;
- 2) daß die Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft sich verpflichtet, gegen Verzicht auf dieses Pfandrecht ihre Anleihe von 33 Millionen Franken durch Vernichtung von 4000 Titeln (Partialobligationen), welche sie sich bis 1. Januar 1886 verschaffen wird, um 4 Millionen Franken zu vermindern;
- 3) daß die Regierung von Bern durch Zuschrift vom 8. August 1885 erklären läßt, daß sie vom Standpunkt des Staates Bern als Bürge des 33 Millionen-Anleihe gegen den projektirten Pfandverzicht nichts einzuwenden habe, indem sie in der von der Verwaltung der Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft in Aussicht genommenen Operation eine hinreichende Entlastung der staatlichen Bürgschaftspflicht erblicke,

beschließt:

Dem gewünschten Verzicht auf das noch auf der alten Linie des Jura-Industriel haftende Pfandrecht wird beigestimmt.

Auf gestelltes Gesuch der Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft wird dieser Beschluß nach Mitgabe von Art. 8 des Bundesgesetzes über Verpfändung etc. der Eisenbahnen vom 24. Juni 1874 hiemit öffentlich bekannt gemacht unter Festsetzung einer peremptorischen Einspruchsfrist bis und mit dem 30. September 1885. Allfällige Einsprachen von Seite der Gläubiger des 33 Millionen-Anleihe sind im Sinne von Art. 8 des genannten Bundesgesetzes inner obiger Frist beim Bundesrath anzubringen.

Bern, den 17. August 1885.

Im Namen des schweizerischen Bundesrathes:
Die Bundeskanzlei.

Publication.

Une assemblée des porteurs de titres de l'emprunt de 33 millions de francs de la compagnie des chemins de fer du Jura-Berne-Lucerne, assemblée convoquée pour le 8 août 1885 à Berne à l'effet de se prononcer sur la renonciation au droit d'hypothèque grevant encore l'ancienne ligne du Jura-Industriel (Neuchâtel-Loche) en faveur de cet emprunt, a pris à l'unanimité la décision suivante:

considérant:

- 1° que la ligne Neuchâtel-Loche, pour laquelle on demande la renonciation au droit d'hypothèque, figure seulement pour la somme de fr. 3,944,396. 56 dans le bilan de la fortune de la compagnie;
- 2° que, en échange de cette renonciation au droit d'hypothèque, la compagnie du Jura-Berne-Lucerne s'engage à diminuer de 4 millions de francs sa dette de 33 millions, et ce en annulant 4000 titres (obligations partielles) qu'elle se procurera jusqu'au 1^{er} janvier 1886;
- 3° que le gouvernement de Berne, par office du 8 août 1885, a déclaré que l'Etat de Berne, en sa qualité de caution de l'emprunt de 33 millions, n'avait rien à objecter à la renonciation au droit d'hypothèque dont il s'agit et qu'il envisageait l'opération proposée par l'administration du Jura-Berne-Lucerne comme dégageant suffisamment l'Etat,

décide:

d'accorder la renonciation demandée au droit d'hypothèque grevant encore l'ancienne ligne du Jura-Industriel.

A la demande de la compagnie du Jura-Berne-Lucerne, cette décision est publiée conformément à l'article 8 de la loi fédérale du 24 juin 1874 concernant les hypothèques sur les chemins de fer suisses, et un délai fatal d'opposition est fixé jusqu'au 30 septembre 1885. Les oppositions éventuelles des créanciers de l'emprunt de 33 millions devront être adressées au conseil fédéral, dans le sens de l'article 8 de la loi précitée et dans le délai indiqué.

Berne, le 17 août 1885.

Au nom du conseil fédéral:
La chancellerie fédérale.

Notenverkehr zwischen den Konkordatsbanken Mouvement de billets entre les banques concordataires Juli 1885 juillet

No	Banken — Banques	Erhaltene eigene Noten Billets reçus	Gesandte Konkordatsnoten Billets envoyés
a. {Notenaustausch durch Postsendungen Echange de billets par envois postaux			
1	St. Gallische Kantonalbank	839,400	366,340
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	61,000	30,000
3	Kantonalbank von Bern	1,325,640	748,700
4	Banca cantonale ticinese	266,000	—
5	Bank in St. Gallen	743,500	310,100
7	Thurgauische Kantonalbank	138,130	67,800
8	Aargauische Bank	571,600	275,600
9	Toggenburger Bank	59,770	—
10	Banca della Svizzera italiana	111,970	200
11	Thurgauische Hypothekenbank	97,200	270,300
12	Graubündner Kantonalbank	216,550	60,660
14	Banque du commerce, Genève	1,424,300	2,031,180
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	110,850	3,570
16	Bank in Zürich	1,261,300	386,230
17	Bank in Basel	2,585,800	4,309,500
18	Bank in Luzern	336,300	352,550
19	Banque de Genève	274,560	206,770
21	Zürcher Kantonalbank	1,691,470	326,810
22	Solothurnische Bank	472,050	287,400
23	Bank in Schaffhausen	87,000	3,000
26	Banque cantonale vaudoise	1,450,450	2,592,160
30	Banque cantonale neuchâteloise	205,000	276,000
31	Banque commerciale neuchâteloise	637,370	1,471,200
32	Schaffhauser Kantonalbank	157,000	84,500
		15,124,210	14,410,570
1885 Juni — juin		15,341,560	16,428,335
Mai — mai		16,350,520	16,713,680
April — avril		8,339,070	8,909,220
März — mars		13,456,380	12,685,720
Februar — février		18,709,960	18,993,055
b. {Notenaustausch auf dem Platze Echange de billets sur place			
1	St. Gallische Kantonalbank	—	—
5	Bank in St. Gallen	—	—
14	Banque du commerce, Genève	1,772,150	1,240,500
19	Banque de Genève	1,240,500	1,772,150
16	Bank in Zürich	83,100	500,000
21	Zürcher Kantonalbank	500,000	83,100
30	Banque cantonale neuchâteloise	143,500	143,500
31	Banque commerciale neuchâteloise	143,500	143,500
		3,882,750	3,882,750
1885 Juni — juin		3,144,100	3,144,100
Mai — mai		5,523,400	5,523,400
April — avril		4,591,820	4,591,820
März — mars		4,882,380	4,882,380
Februar — février		4,337,370	4,337,370
Notenaustausch durch Postsendungen Echange de billets par envois postaux		15,124,210	14,410,570
Notenaustausch auf dem Platze Echange de billets sur place		3,882,750	3,882,750
1885 Juni — juin		19,006,960	18,293,320
Mai — mai		18,485,660	19,572,435
April — avril		21,873,920	22,287,080
März — mars		12,930,890	13,501,040
Februar — février		18,338,760	17,568,100
		23,047,330	23,330,425

VII. Monatsbilanz 1885 der Schweizerischen vom 31

VII^e Bilan mensuel de 1885 des banques du 31

Aktiven

N ^o	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse				Disponibles Guthaben — Créances à vue				Wechselorderungen							
		Gesetzliches Metallgeld ¹⁾		Noten anderer Schweizerischer Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände ²⁾		Schweizerische Emissions-Banken		Korrespond.-Debitoren		Diverse ³⁾		Créances sur effets de change			
		Espèces ayant cours légal ¹⁾		Billets d'autres banques d'émission suisses		Autres valeurs en caisse ²⁾		Banques d'émission suisses		Correspondants débiteurs		Divers ³⁾		Schweizer-Wechsel ⁴⁾		Wechsel auf das Ausland	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	3,830,720	—	426,930	—	42,557	52	218,187	14	706,851	20	—	—	5,827,128	33	325,212	93
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	668,485	—	62,550	—	11,268	75	63,941	16	223,742	79	—	—	1,565,118	23	—	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	5,230,670	—	644,480	—	84,144	32	79,379	38	1,098,289	96	—	—	11,620,000	36	8,066,070	82
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	911,733	—	28,250	—	140,041	31	207,291	10	4,507,102	43	—	—	2,059,021	22	4,358,275	93
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	3,239,407	06	593,390	—	14,798	06	381,472	71	583,703	71	—	—	3,450,163	95	1,267,703	06
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	215,635	—	32,500	—	1,514	46	5,647	30	65,410	87	5,216	10	1,059,643	11	—	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	779,397	35	71,710	—	6,039	08	68,772	07	648,594	95	—	—	1,479,339	34	—	—
8	Aargauische Bank, Aarau	1,818,046	69	305,600	—	60,240	41	185,626	95	309,076	45	—	—	3,619,455	01	868,114	77
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	481,711	13	378,250	—	86,136	14	49,547	78	3,403,185	47	—	—	1,644,012	19	546,752	08
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	988,452	64	15,550	—	82,133	81	30,450	16	999,796	38	—	—	1,086,845	31	1,251,139	35
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	613,043	65	136,750	—	29,817	90	98,868	55	884,771	65	—	—	2,066,824	10	—	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,441,113	75	115,120	—	17,557	44	8,020	53	512,764	71	—	—	7,782,377	77	319,754	54
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,029,970	—	175,600	—	10,656	30	45,355	80	119,782	03	—	—	889,645	35	3,119,838	73
14	Banque du commerce, Genève	7,497,184	60	1,232,570	—	7,547	60	1,990,930	05	396,785	75	847,866	45	13,404,027	70	—	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,282,100	81	200,000	—	11,434	51	252,024	47	17,982	56	—	—	2,618,510	47	340,365	60
16	Bank in Zürich, Zürich	3,060,850	74	928,750	—	6,811	86	45,650	66	105,355	50	—	—	6,033,303	63	373,120	32
17	Bank in Basel, Basel	4,571,605	04	291,000	—	63,392	81	433,755	10	70,118	33	—	—	6,101,601	47	1,086,664	95
18	Bank in Luzern, Luzern	1,601,381	68	122,100	—	59,933	43	101,340	51	281,716	51	—	—	1,903,439	91	1,045,455	71
19	Banque de Genève, Genève	2,011,824	70	204,800	—	15,229	20	257,445	60	26,793	45	273,020	50	8,793,090	20	145,309	95
20	Crédit Gruyérien, Bulle	155,395	—	94,970	—	5,982	26	6,440	75	53,458	55	—	—	808,283	59	—	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	8,184,092	93	1,055,530	—	500,847	97	1,055,373	36	6,561,020	72	—	—	19,842,604	22	3,979,253	71
22	Solothurnische Bank, Solothurn	1,505,668	33	123,500	—	64,844	23	16,029	66	311,202	36	106,799	80	3,165,520	83	567,083	12
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	475,393	39	201,250	—	62,850	79	38,884	81	319,498	01	7,784	26	1,352,261	19	1,219,721	10
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	562,515	—	334,550	—	6,944	76	21,463	—	154,951	73	—	—	2,948,463	14	45,910	60
25	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	653,485	—	47,500	—	4,203	64	51,714	—	333,400	49	—	—	2,105,900	88	—	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,624,196	38	620,000	—	344,195	80	391,413	15	1,542,476	51	—	—	27,592,639	43	4,445,052	94
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	210,850	—	8,400	—	2,296	46	782,560	55	—	—	2,495	10	8,612	95	—	—
28	Kant.Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	209,575	—	50	—	2,777	78	173,940	69	11,482	18	—	—	6,276	45	—	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	146,445	—	59,580	—	3,537	04	2,332	70	41,475	62	—	—	881,326	39	—	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,176,675	—	269,320	—	158,752	27	32,133	35	1,256,195	96	200	—	1,543,098	54	227,969	82
31	Banq. commerc. neuchâteloise, Neuchâtel	1,886,174	40	606,660	—	3,058	—	228,084	11	722,600	82	716,731	33	5,885,131	55	50,691	40
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	446,837	05	29,300	—	25,876	58	16,460	95	95,591	47	11,369	59	648,302	22	1,003,871	24
33	Glarner Kantonalbank Glarus	637,055	—	103,100	—	9,456	20	209,614	54	702,865	26	—	—	220,848	84	712,547	17
		62,047,692	32	9,519,880	—	1,946,878	69	7,550,152	64	27,168,044	38	1,971,483	13	150,012,368	36	30,360,879	84
		Fr. 73,514,451. 01.				Fr. 36,689,680. 15.				Fr. 210,051,625. 42.							

¹⁾ Incl. Depositum bei der Centralstelle. ²⁾ Noten nicht gesetzlich autorisierter Banken, fremde Münzen u. Noten etc. ³⁾ Incl. ausstehende Platzwechsel u. Schuldscheine. ⁴⁾ Compris l'avoir au bureau central. ⁵⁾ Billets des banques non autorisées, monnaies d'appoint et billets étrangers. ⁶⁾ Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

N ^o	Firma — Raison sociale	Noten- Zirkulation	Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue										Wechselschulden					
			Giro- und Checks-Conti		Depositen und Kassascheine		Schweizerische Emissionsbanken		Korresponden- enten- Kreditoren		Conto-Corrent- Kreditoren ¹⁾		Diverse ²⁾		Engagements sur effets de change			
			Billets en circulation		Comptes de virements et de chèques		Banques d'émission suisses		Correspondants créanciers		Comptes courants créanciers ¹⁾		Divers ²⁾		Eigenwechsel Billets à ordre à terme		Tratten und Acceptationen Traites et acceptations	
			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	7,998,590	—	—	—	—	245,258	47	228,832	20	754,966	32	—	—	—	—	272,674	40
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,497,220	—	—	—	—	47,892	15	22,144	21	—	—	—	—	—	—	6,460	95
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,277,855	866,644	89	—	—	628,659	01	648,976	28	5,195,659	80	—	—	—	—	19,351	06
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,969,840	—	—	—	—	67,693	10	1,046,758	92	1,816,196	56	25,457	—	—	—	—	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	6,901,030	176,013	06	—	—	701,338	12	681	86	918,153	81	11,504	—	—	—	241,500	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	499,780	—	—	—	—	241	15	6,009	05	106,067	75	—	—	—	—	—	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,489,810	—	—	—	—	15,417	96	26,728	06	—	—	—	—	—	—	119	—
8	Aargauische Bank, Aarau	3,597,320	—	—	—	695,759	01	5,023	08	41,646	38	4,742,092	99	—	161,047	15	200,000	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	985,410	—	—	—	74,761	25	20,612	23	100,663	68	5,982,164	42	5,614	94	—	2,228,240	37
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,963,900	—	—	—	—	37,256	44	218,683	86	740,888	60	40,148	15	—	—	745,345	55
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	985,330	—	—	—	8,100	—	7,979	45	595,356	60	1,743,459	90	130	—	—	32,504	05
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,990,440	—	—	—	—	17,057	05	16,311	74	3,114,520	28	16,462	56	—	—	—	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,912,550	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Banque du commerce, Genève	15,404,500	6,046,614	60	—	—	32,225	05	—	—	—	—	15,750	—	—	—	—	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,930,550	—	—	—	—	2,815	84	12,083	03	1,821,006	36	—	—	—	—	104,017	30
16	Bank in Zürich, Zürich	4,483,900	2,891,773	68	—	—	652,539	53	104,733	40	—	—	11,181	55	—	—	—	—
17	Bank in Basel, Basel	9,770,500	2,183,808	54	—	—	1,244,606	77	34,864	44	335,380	57	—	—	—	—	—	—
18	Bank in Luzern, Luzern	2,959,850	545,973	62	—	—	124,802	49	375,083	96	—	—	29,265	56	—	—	—	—
19	Banque de Genève, Genève	4,912,300	653,399	25	—	—	10,077	25	17,129	95	—	—	5,204	—	—	—	—	—
20	Crédit Gruyérien, Bulle	298,470	—	—	—	—	2,335	05	26,448	47	1,213,920	09	1,137	50	—	—	—	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	13,127,370	6,355,746	90	2,532,235	42	1,974,736	30	5,204,747	35	9,107,037	22	—	—	—	—	1,207,217	75
22	Solothurnische Bank, Solothurn	2,883,980	—	—	—	—	41,772	44	89,242	32	1,075,908	97	55,114	27	—	—	—	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	995,700	80,098	42	1,902,701	50	191,236	—	147,024	70	478,691	33	999	—	652,892	50	1,001,746	86
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	986,330	—	—	—	—	143,676	80	113,508	33	1,407,582	90	1,525	—	97,500	—	—	—
25	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	1,460,030	—	—	—	—	6,358	92	54,812	66	3,147,979	04	—	—	500,000	—	—	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	9,400,195	787,106	11	—	—	190,105	19	1,076,922	66	1,117,384	03	21,014	20	—	—	—	—
27	Ersparnißkassse des Kantons Uri, Altorf	494,050	—	—	—	—	—	—	—	—	157,939	92	1,770	87	—	—	—	—
28	Kant.Spar-u.Leihkasse v.Nidwalden,Stans	494,950	—	—	—	—	—	—	15,663	58	8,809	13	—	—	—	—	—	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	298,160	—	—	—	—	2,796	40	29,757	20	423,656	39	617	10	—	—	—	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	2,716,960	799,519	78	34,340	—	140,277	26	1,146,200	84	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Banq. commerc ^{le} neuchâteloise, Neuchâtel	3,707,100	281,478	89	242,286	10	73,750	57	8,050	92	—	—	1,617	—	—	—	—	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	999,750	39,995	13	—	—	68,768	02	48,520	75	651,998	04	—	—	413,000	—	92,372	65
33	Glarner Kantonalbank Glarus	1,497,000	—	—	69,855	90	198,148	96	598,245	23	410,441	80	6,400	—	—	—	109,869	77
		121,890,660	21,708,172	87	5,560,039	18	6,895,457	05	12,054,033	28	52,471,906	22	253,912	70	1,824,439	65	6,261,419	71
							Fr. 98,943,521.	25							Fr. 8,085,859.	36.		

Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten)

Juli 1885.

d'émission suisses (y compris les succursales)

juillet 1885.

Actif

Andere Forderungen auf Zeit — Autres créances à terme										Feste Anlagen — Placements fixes						Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital		Total	N°
Conto-Corrent- Debitoren		Schuldscheine ohne Wechsel- verbindlichkeit		Hypothekar- anlagen		Effekten		Diverse *)		Mobilien und Immobilien		Kommanditen		Gesellschafts- Conti					
Comptes courants débiteurs		Créances sans engagement par lettre de change		Créances hypothécaires		Effets publics		Diverses *)		Meubles et immeubles		Commandites		Comptes d'ordre (charges)		Capital non versé de dotation et sur actions			
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1,332,712	88	223,920	15	19,063,460	49	2,175,757	15	—	—	212,264	15	—	—	800,421	09	—	—	37,149,923	03
464,537	72	2,215,649	05	21,583,570	40	760,346	25	—	—	186,451	06	—	—	1,359,456	52	—	—	30,071,880	01
5,744,033	30	288,069	35	558,779	85	4,773,601	95	—	—	623,259	15	—	—	1,227,542	40	—	—	35,253,527	39
706,029	92	—	—	125,000	—	3,569,486	30	—	—	70,000	—	—	—	422,849	85	—	—	17,100,081	06
531,213	79	102,492	20	340,489	85	785,916	08	—	—	66,150	—	550,000	—	1,602	05	—	—	14,696,723	52
291,573	60	—	—	64,607	18	611,009	75	—	—	46,061	51	—	—	26,283	51	210,000	—	2,706,447	39
692,637	23	1,499,627	50	20,753,832	47	1,090,307	90	—	—	3,469	65	—	—	1,209,417	76	500,000	—	29,558,445	30
4,171,553	03	1,083,615	30	21,973,976	86	4,686,431	50	—	—	451,333	28	—	—	808,134	76	—	—	40,992,922	61
7,273,515	79	3,156,533	78	3,958,097	85	725,029	80	—	—	412,515	65	—	—	191,259	62	276,000	—	22,582,547	28
1,492,786	95	—	—	4,196	12	4,186,475	16	1,415	80	103,000	—	1,058,410	07	106,532	13	1,000,000	—	12,579,164	88
919,573	55	1,782,156	60	26,576,377	25	1,823,024	85	—	—	84,910	60	—	—	165,338	35	—	—	35,383,430	80
3,238,649	92	1,455,865	25	13,455,076	95	1,250,703	89	—	—	154,356	24	—	—	651,260	92	—	—	30,492,621	11
3,561,025	89	17,325,111	99	7,075,744	—	2,213,994	86	—	—	157,619	69	—	—	205,259	02	—	—	36,236,869	16
—	—	—	—	275,000	—	5,041,977	35	13,287	85	366,000	—	—	—	67,678	75	—	—	33,179,856	10
879,408	56	5,510,173	05	1,225,608	60	34,517	05	—	—	37,001	53	—	—	218,874	19	—	—	12,728,001	40
1,257,421	19	—	—	—	—	295,119	15	68,828	80	350,000	—	—	—	257,234	60	—	—	17,133,865	10
336,349	98	991,067	12	—	—	2,195,445	28	—	—	200,000	—	—	—	142,716	38	10,000,000	—	32,947,530	28
2,520,123	82	2,528,731	50	2,802,239	36	3,265,286	95	52,552	64	1,725,322	55	—	—	188,841	34	4,000,000	—	24,264,893	35
—	—	—	—	—	—	—	—	33,696	30	269,242	—	—	—	4,553	30	—	—	13,153,580	05
1,670,561	55	25,000	—	7,175	52	243,978	—	—	—	—	—	—	—	43,888	73	—	—	3,142,154	85
7,704,260	78	14,231,558	37	73,633,588	95	—	—	—	—	1,401,174	84	118,879	90	3,439,241	23	—	—	141,757,426	98
1,888,562	09	750,343	84	5,364,374	97	2,972,850	05	—	—	234,160	77	—	—	546,905	10	—	—	18,634,225	65
1,380,786	—	1,291,274	35	931,379	49	1,813,636	37	—	—	2,287	25	—	—	165,782	90	—	—	9,706,508	76
1,951,820	61	—	—	542,915	59	1,719,129	35	—	—	92,702	27	—	—	56,902	58	—	—	8,797,117	78
728,133	15	36,988	82	1,458,492	46	5,606,174	80	—	—	344,692	18	—	—	407,913	08	—	—	12,105,088	10
8,450,204	—	4,648,840	70	3,214,089	09	10,194,758	97	33,658	14	1,089,510	31	—	—	260,632	97	—	—	69,154,292	34
1,533,220	41	—	—	3,171,540	52	1,616,507	—	—	—	17,751	81	—	—	29,638	53	—	—	7,383,873	33
125,388	44	136,575	—	910,510	97	600,000	—	—	—	—	—	—	—	3,688	79	—	—	2,180,265	30
398,074	22	—	—	28,181	82	214,923	75	—	—	1,550	—	—	—	16,615	94	—	—	1,906,758	62
1,647,737	07	170,100	—	4,032,335	85	912,288	55	78,736	87	14,642	—	—	—	169,345	65	—	—	11,881,990	93
377,026	81	—	—	—	—	2,564,731	75	2,275	—	175,053	40	—	—	82,171	07	—	—	14,164,944	64
156,198	90	245,813	91	2,539,042	05	483,649	77	—	—	3,720	—	—	—	143,460	80	—	—	6,095,021	91
585,469	84	1,947,251	70	6,680,758	34	2,574,827	35	—	—	70,100	—	—	—	532,230	97	—	—	14,986,125	21
63,960,590	99	61,646,759	53	242,330,392	85	71,001,886	93	284,451	40	8,916,301	89	1,722,289	97	14,003,674	88	15,986,000	—	—	—
Fr. 439,224,081. 70.										Fr. 24,642,266. 74.									
*) Incl. Wechsel zum Incasso. *) Incl. Warrants u. basellandsch. Gantrödel. *) Incl. Liquidationen u. Restanzen.																			
*) Compris les effets à l'encaissement. *) Compris les warrants et les Gantrödel de Bâle-Campagne. *) Compris liquidations et soldes.																			

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 22. August 1885.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 22 août 1885.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notenbank, 40 o/o der Zirkulation, Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation.	Frei verfügbarer Theil, Partie disponible.	Billets d'autres banques d'émission suisses.		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	7,990,960	3,196,384	627,786	—	607,910	88,329	16	4,520,409	16
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,482,220	592,888	73,527	—	57,150	6,237	92	729,802	92
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,088,175	3,635,270	1,928,135	—	781,160	59,799	08	6,404,364	08
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,974,420	789,768	148,129	40	35,050	124,879	42	1,097,826	82
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,000,000	6,701,660	2,680,664	846,008	06	779,270	19,905	10	4,325,847	16
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	499,980	498,980	199,592	14,428	—	24,800	3,028	70	241,348	70
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,485,590	594,236	202,277	85	123,950	6,872	76	927,336	61
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,595,870	1,438,348	435,298	69	283,650	38,772	49	2,196,069	18
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	968,080	387,232	85,019	48	258,120	73,981	93	804,353	41
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,948,800	777,520	184,490	14	8,200	72,450	24	1,042,660	88
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	996,880	398,752	215,838	—	19,750	21,644	05	655,984	05
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,993,520	1,197,408	214,703	10	136,770	45,421	86	1,594,302	96
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,977,750	791,100	264,010	—	63,000	8,550	64	1,126,660	64
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	15,240,450	6,096,180	1,194,228	10	430,710	128,118	70	7,844,236	80
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,960,850	1,184,340	76,315	26	117,200	3,124	09	1,380,979	39
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	4,246,350	1,698,540	1,195,451	14	1,004,050	8,396	25	3,906,437	85
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	9,046,500	3,618,600	1,113,675	04	992,900	123,255	29	5,848,430	33
18	Bank in Luzern, Luzern	3,000,000	2,957,050	1,182,820	378,266	68	189,050	40,029	95	1,790,166	63
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,755,420	1,902,168	94,861	70	403,050	28,844	75	2,428,924	45
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	297,980	119,192	46,153	—	163,020	5,045	65	333,410	65
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	11,413,880	4,592,552	3,458,945	18	1,912,150	468,232	51	10,426,879	69
22	Solothurnische Bank, Solothurn	2,995,000	2,840,630	1,136,252	363,880	73	129,450	95,223	11	1,724,805	84
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,225,000	1,219,560	487,820	171,385	39	201,100	56,944	59	917,249	98
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	998,880	935,580	374,232	193,013	—	172,550	7,353	15	747,148	15
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,494,360	1,456,230	582,492	81,353	—	47,950	3,223	56	715,018	56
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	9,992,245	8,560,845	3,424,338	1,001,573	38	689,000	366,236	61	5,481,147	99
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	479,650	191,860	28,515	—	150	1,694	18	222,119	18
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	494,500	197,800	6,590	—	7,400	2,446	54	214,236	54
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	298,860	298,410	119,364	35,681	—	46,350	4,148	37	205,543	37
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,514,400	1,005,760	165,090	—	413,550	13,497	53	1,597,897	53
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	5,000,000	3,525,550	1,410,220	381,202	65	712,569	124,662	73	2,628,645	38
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,000,000	999,150	399,660	49,077	05	36,920	45,497	10	531,154	15
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,480,000	592,000	37,020	—	105,360	6,873	15	741,253	15
Stand am 15. August 1885		136,304,325	* 117,488,380	46,995,352	15,311,928	02	10,953,250	2,092,621	16	75,353,151	18
Etat au 15 août 1885		136,304,325	117,623,500	47,049,400	14,589,717	52	9,807,270	2,777,852	29	74,223,739	81
		—	— 135,120	— 54,048	+ 722,210	50	+ 1,145,980	— 684,731	13	+ 1,129,411	37
* Wovon in Abschnitten		à Fr. 1000	Fr. 7,512,000			Gold		Fr. 47,702,830. —			
dont en coupures		à " 500	" 13,745,500			Or					
		à " 100	" 65,566,900			Silber					
		à " 50	" 30,537,625			Argent		" 14,604,450. 02			
unter		" 50	" 126,355			Gesetzliche Baarschaft		Fr. 62,307,280. 02			
au dessous de		"	Fr. 117,488,380			Encaisse légale					

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 22. August 1885. — Du 22 août 1885.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassa- scheine von Banken. Cheques, hors de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours.	Innert 4 Monaten fällige — Échéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassa- scheine Obligationen und Coupons. Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement		
5	Bank in St. Gallen	7,000,000	779,270	— —	2,761,091. 65	413,780. 95	2,620,905. —	— —	6,575,047. 60
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	430,710	53,927. 40	12,298,525. 65	— —	1,952,500. —	200,000. —	14,935,663. 05
16	Bank in Zürich	6,000,000	1,004,050	— —	5,598,508. 61	335,143. 02	4,342,280. 80	— —	11,279,982. 43
17	Bank in Basel	12,000,000	992,900	— —	4,613,823. 91	1,113,946. 40	5,855,613. 72	— —	12,575,784. 03
19	Banque de Genève	5,000,000	403,050	— —	8,715,114. 95	134,234. 35	1,219,220. 70	— —	10,471,620. —
31	Banque commerciale neuchâteloise	5,000,000	712,560	— —	6,079,706. 13	25,048. 70	864,355. —	— —	7,681,669. 83
Stand am 15. August 1885		55,000,000	4,322,540	53,927. 40	40,066,270. 90	2,022,153. 42	16,854,875. 22	200,000. —	63,519,766. 94
Etat au 15 août		55,000,000	4,038,150	212,356. 40	40,866,959. 29	1,848,565. 62	17,193,439. 82	200,000. —	64,359,471. 13
		—	+ 284,390	— 158,429. —	— 800,688. 39	+ 173,587. 80	— 338,564. 60	—	— 839,704. 19
Aktiven — Actif									
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	3,526,672. 06	6,575,047. 60	1,199,445. 03	11,301,164. 69	6,701,660	1,622,242. 71	199,506. —	8,523,402. 71
14	Banque du Commerce à Genève	7,290,408. 10	14,935,663. 05	64,209. 05	22,290,280. 20	15,240,450	2,783,239. 15	— —	18,023,689. 15
16	Bank in Zürich	2,893,991. 14	11,279,982. 43	486,783. 23	14,660,736. 80	4,246,350	3,658,674. 34	— —	7,905,024. 34
17	Bank in Basel	4,732,275. 04	12,575,784. 03	1,849,232. 18	19,157,291. 25	9,046,500	4,245,230. 30	— —	13,291,720. 30
19	Banque de Genève	1,997,029. 70	10,471,620. —	— —	12,468,649. 70	4,755,420	474,491. 30	— —	5,229,911. 30
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,791,422. 65	7,681,669. 83	76,683. 55	9,549,776. 03	3,525,550	337,795. 14	— —	3,863,345. 14
Stand am 15. August 1885		* 22,331,798. 69	63,519,766. 94	3,676,353. 04	89,427,918. 67	43,515,930	13,121,662. 94	199,500. —	56,837,092. 94
Etat au 15 août		22,119,314. 09	64,359,471. 13	4,374,500. 22	90,853,285. 44	43,912,950	14,153,818. 16	199,500. —	58,266,268. 16
		+ 112,484. 60	— 839,704. 19	— 698,147. 18	+ 1,425,366. 77	— 397,020	— 1,032,155. 22	— —	— 1,429,175. 22

* Ohne Fr. 16,130. 45 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 16,130. 45 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 24. August 1885 in Basel und St. Gallen: 3 1/2 %, Zürich, Bern, Genf und Lausanne: 3 %.

Escompte le 24 août 1885 à Bâle et St-Gall: 3 1/2 %, Zurich, Berne, Genève et Lausanne: 3 %.

Publication de l'administration des postes suisses.

Il résulte d'une communication du Bureau international des postes qu'en suite de mesures sanitaires l'entrée en Portugal des échantillons ordinaires ou recommandés contenant des tissus de laine ou de laine non manufacturée est interdite lorsque ces objets ont été acheminés par l'Espagne. L'administration des postes portugaises se réserve le droit de ne pas remettre ces envois à leur destinataire soit de ne pas leur donner cours et d'en disposer selon les ordres des autorités sanitaires.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Zollwesen des Auslandes. — Vereinigte Staaten von Nordamerika. Die «New-Yorker Handelszeitung» theilt folgende Tariftentscheide des Finanzministeriums mit:

Gewisse *Stickereien* aus Baumwolle, wenn dicht mit Glasperlen durchstickt, sind, wenn die Perlen den Hauptbestandtheil bilden, der Bestimmung T. I., new, 396 zufolge mit 50 % ad valorem zu verzollen.

Portland-Cement enthaltende Fässer sind, Abschnitt 7 des Gesetzes vom 3. März 1883 zufolge, zollfrei und ist der Werth der Fässer nicht in den zollpflichtigen Werth ihres Inhalts mit einzuschließen.

Kleiderstoffe, aus Seide und Wolle zusammengesetzt, welche unter T. I., new, 365, als Frauen- und Kinderwaren klassifiziert werden und theilweise aus Wolle sowie aus Alpaca, Ziegenhaaren und dem Haare von anderen Thieren bestehen, sind der letzt-erwähnten Bestimmung zufolge zu verzollen, trotzdem Seide den Hauptbestandtheil der Stoffe bilden mag.

Sogenannte *Konsular-Certifikate*, d. h. Dokumente, auf welchen die Unterschrift eines Konsuls gestempelt worden ist, sollten von den Zollbeamten nicht anerkannt werden, da der Minister des Auswärtigen erklärt hat, daß er diese Art und Weise der Anbringung der Unterschrift nicht gutheißt.

Douanes étrangères. — France. 1° Des doutes se sont élevés sur le régime applicable aux *fils de laine retors bouclés*, obtenus au moyen d'un système de retordage spécial, et employés dans la fabrication des étoffes de fantaisie qui sont connues sous le nom de tissus bouclés. La question a été soumise à l'examen du comité consultatif des arts et manufactures. Par un avis du 27 mai dernier, ce comité a fait connaître qu'il y avait lieu de considérer les fils retors bouclés comme représentant un tirage double du tirage correspondant d'un fil retors sans boucles. Ainsi, un fil retors en deux bouts, bouclés, de 4000 mètres de longueur apparente (ou de 8000 mètres en fil simple), devrait être considéré comme ayant une longueur de 16,000 mètres. Sous la date du 6 juillet, M. le ministre des finances a rendu une décision dans le sens de ces conclusions.

2° En conformité d'un avis du comité consultatif des arts et manufactures du 13 mai 1885, les *feuilles de zinc nickelées*, importées de l'étranger, doivent être assimilées au nickel laminé. Sous la date du 29 juin dernier, M. le ministre des finances a rendu une décision dans le sens de ces conclusions. Il est entendu que cette disposition ne concerne pas la tôle de fer nickelée qui doit continuer d'être taxée au droit du fer-blanc.

Dazi esteri. Italia. Il ministero delle finanze ha dichiarato che i *bozzoli deboli* (cioè di corteccia assai più leggera di quella dei bozzoli buoni) ed i *bozzoli macchiati* o parzialmente rugginosi, essendo filabili, devono essere considerati come bozzoli anziché come cascami, e perciò ammessi all'importazione temporanea per trarne seta.

Per bozzoli macchiati o parzialmente rugginosi s'intendono quelli, la cui superficie sia macchiata di ruggine od altrimenti in proporzione tale che la parte sana della corteccia superi od almeno uguagli la parte macchiata.

Exposition internationale de raisins à Budapest. Cette exposition aura lieu à Budapest, du 24 septembre au 4 octobre prochain, sur le terrain mis à disposition dans ce but par la ville de Budapest.

Le but de l'exposition est de faire connaître les meilleures espèces de raisins hongrois, l'état actuel de leur production, et les lieux principaux où le public pourrait faire ses achats le plus avantageusement possible.

Seront admis: a. raisins coupés; b. ceps de vignes avec raisins en caisses.

Conformément aux règlements du jury spécial de cette exposition, des prix en argent et des distinctions seront décernés aux exposants de raisins de qualité supérieure. Ces distinctions sont les suivantes: 1° grands diplômes d'honneur; 2° grandes médailles en bronze. Avec lesquelles seront délivrés des diplômes où mention sera faite des mérites de l'exposant.

Pour le transport des objets exposés des réductions considérables ont été accordées par les directions des chemins de fer autrichiens et des sociétés de navigation à vapeur sur leurs taux actuels. Il sera remis à tout exposant un certificat, afin qu'il puisse jouir de ces taux réduits. En expédiant l'objet, ce certificat est à joindre à la facture.

Tout exposant indigène ou étranger peut envoyer à l'exposition des raisins coupés; mais conformément à la convention de Berne (à l'égard du phylloxéra) l'emballage en feuilles de vigne est interdit. Des ceps de vigne en caisses ne peuvent être envoyés à l'exposition que s'ils proviennent du pays.

La demande d'admission se fait sur des feuilles d'admission, envoyées aux exposants en doubles exemplaires et gratuitement par la commission de l'exposition. Ces feuilles d'admission doivent être remplies lisiblement et distinctement, et envoyées directement aux bureaux de l'exposition (Budapest, Városliget) jusqu'au 10 septembre prochain au plus tard. Les raisins (2—3 grappes de chaque espèce) doivent être envoyés jusqu'au 20 septembre prochain.

On paiera 2 florins par mètre carré. Moins de 1/2 mètre ne sera point accordé. Etagères et vaisselle seront fournies sur demande aux exposants par la commission de l'exposition. La taxe du placement doit être payée à la réception du certificat d'admission. Les sommes une fois payées ne sont point restituées.

La commission de l'exposition se charge, sur demande, de faire vendre des raisins de dessert exposés en quantité plus considérable. La vente se fera conformément aux règlements du bureau de vente officiel, créé dans ce but spécial.

Les exposants peuvent communiquer à la commission de l'exposition, en dehors de leur adresse, de brèves données statistiques ou diverses concernant leur production ou commerce.

Le jury sera constitué des experts principaux du pays; en outre, si le nombre des exposants étrangers est assez considérable, chaque Etat sera autorisé à déléguer un nombre quelconque de jurés en proportion du nombre de ses exposants.

Internationale landwirthschaftliche Ausstellung in Buenos-Aires. Unter Mitwirkung der argentinischen Landesregierung, sowie der Regierung der Provinz Buenos-Aires, wird die argentinische landwirthschaftliche Gesellschaft vom 25. April 1886 an in Buenos-Aires eine internationale landwirthschaftliche Ausstellung abhalten. — Zur Ausstellung gelangen: 1) die Hausthiere, deren Felle und Wolle, die Hunde und das Hausgeflügel, die landwirthschaftlichen Maschinen und Instrumente aller Nationen; 2) die landwirthschaftlichen Produkte von ausschließlich nationaler Provenienz.

Ein Preisgericht beurtheilt die ausgestellten Gegenstände und bestimmt die Prämien. Letztere bestehen in goldenen, silbernen und bronzenen Medaillen. Die Preisvertheilung und gleichzeitig der Schluß der Ausstellung finden am 24. Mai 1886 statt. — Anmeldungen für Theilnahme an der Ausstellung sind 6 Monate vor Eröffnung der letztern dem Vorstand der argentinischen landwirthschaftlichen Gesellschaft einzureichen; dieselben müssen auf den hiefür bestimmten Formularen geschrieben sein. Solche Formulare können beim schweizerischen Landwirthschaftsdepartement bezogen werden, von welchem überdies jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt wird.

Permanente Ausstellung von amerikanischen Fabrikaten sowie Boden- und Mineralprodukten in Rom. Am 1. November ds. J. wird laut «New-Yorker Handelszeitung» in Rom eine permanente Ausstellung amerikanischer Fabrikate, sowie von Boden- und Mineralprodukten der Ver. Staaten eröffnet werden. Außerdem sollen Filialen in den Hauptstädten des Königreichs Italien etablirt werden. Zweck der Ausstellung ist, amerikanischen Fabrikanten und Kaufleuten ein möglichst ausgedehntes Absatzgebiet für ihre Produkte und Waaren in Italien zu verschaffen. Die Ausstellung steht unter dem Patronate des italienischen Ackerbau- und Handelsministeriums, sowie des Vereinigten Staaten Generalkonsuls in Rom.

Krefelder Seidenindustrie. Der 1884er Bericht der Handelskammer in Krefeld entwirft vom Geschäftsgang im Jahr 1884 ein sehr düsteres Bild. Seit 1848, heißt es, sei die Fabrikation der Ganz- und der Halbseidengewebe nie so unbedeutend gewesen, wie im Jahre 1884 und zwar hauptsächlich in Folge der admission temporaire Frankreichs für feine Baumwollgarne. Die Noth der Arbeiter war groß und wurde verschärft durch den theilweisen Uebergang von der Handweberei zur mechanischen Weberei.

Seidenausfuhren via Yokohama vom 30. Juni 1884 bis 1. Juli 1885. Nach einer Korrespondenz des «Bulletin des soies et des soieries» beliefen sich diese Ausfuhren auf 25,475 Ballen, wovon 14,329 nach Europa und 11,146 nach Amerika verschifft wurden. Die größten Versendungen fanden statt durch die Schweizer Firmen Siber & Brennwald (3777 B.) und Sieber-Waser (2996 B.).

Horlogerie et bijouterie. M. le consul de France à *Philippopolis* écrit ce qui suit au *Moniteur de la bijouterie*: La bijouterie de fabrication européenne est peu recherchée en *Roumélie orientale*; les indigènes se parent, de préférence, surtout les femmes, de bijoux fabriqués dans le pays. Quant aux articles d'*horlogerie*, on trouve des montres de tous prix; en argent, de 10 à 60 fr., en or de 30 à 300 fr. Pour les pendules, l'article courant est le vulgaire coucou plus ou moins orné, mais toujours bon marché.

Les pays de provenance de ces articles sont la Suisse, l'Allemagne et l'Autriche; la Suisse en envoie la plus grande partie, et la fabrication française n'est représentée que par quelques bijoux de prix envoyés en consignation par des bijoutiers de Constantinople.

Les deux seuls bijoutiers qui s'occupent spécialement ici de la vente des articles de fabrication européenne sont: M. Constantin Popoff; M. C. Soukiasian.

De même qu'en Turquie, les droits de douanes sur la bijouterie et l'horlogerie sont de 8 % ad valorem; les règlements se font par traites à 3 ou 4 mois de la date de la facture.

— Les renseignements suivants sont communiqués au même journal par le consul de France aux *Iles Canaries*:

Au contraire de ce qui se passe trop en ce moment pour de nombreuses branches de l'industrie française, la *bijouterie* s'est maintenue heureusement dans ces Echelles, dans des conditions vraiment bonnes. Ce commerce est presque en entier dans les mains de Français établis ici; les plus sérieux sont: MM. Jacques Ladevèze, Félix Claverre, Bâche et Lemaître, à Sainte-Croix-de-Ténériffe; M. Jean Ladevèze à la Grande-Canarie. Ces maisons font de grosses affaires et justifient la plus entière confiance.

Les bijoux préférés et de beaucoup ici, sont les bijoux français. L'ancien titre de 18 carats, avec la garantie de la marque officielle, lui assure une préférence absolue. En fait de bijoux ici, l'on achète du bon ou rien. La fabrication allemande a tellement inondé la place de produits détestables qu'on n'en veut plus, malgré leur apparence, l'effet qu'on parvient à leur donner, et surtout les beaux écrins velours, doré, satin, ruban, etc., dans lesquels on les présente.

On en est arrivé à ce point que des bijoux allemands, au titre de 12 carats, et qui par conséquent, quoique à un titre inférieur, sont en or, sont considérés comme du doré, et traités du nom général de «quincaillerie», et ne trouvent plus d'acheteurs.

En ce qui concerne l'*horlogerie*, les produits vendus ici sont tirés de préférence de *Suisse*, surtout en ce qui concerne les montres.

Depuis quelque temps la fabrication américaine, ensuite de nos communications incessantes, envoie dans ces Echelles de fortes parties d'horloges, cartels, etc., en bois. Les mouvements et montures sont bons et leurs prix singulièrement réduits. Je crains bien que par ces motifs, cette fabrication, avant peu, ne soit en possession du monopole de cette branche d'horlogerie.

Zolldefraudationen in New-York. « Export » veröffentlicht folgenden Originalbericht aus New-York, d. d. 18. Juli:

« Seit einigen Monaten sind in « Zollhäuser » der Stadt New-York ganz bedeutende Betrügereien aufgedeckt worden, nämlich gewisse Manipulationen europäischer Fabrikanten und Exporteure, die darauf ausgehen, unsere Regierung bei der Entrichtung des Eingangszolles um wirklich enorme Summen zu betrügen. In New-York, dem wichtigsten Hafen der Union, waren bis jetzt eine gewisse Anzahl Importeure, welche die aus Europa bezogenen Waaren ganz bedeutend billiger verkaufen konnten als ein anderer Theil der dortigen Importeure, welche ebenfalls in Europa direkt vom Fabrikanten kauften. Noch merkwürdiger aber war es, daß der Importeur in Philadelphia, Boston, Chicago, San Francisco u. s. w., obgleich er ebenso direkt in Europa von dem Fabrikanten kaufte, dennoch im Stande war, dieselben Waaren, wie er sie direkt bezog, in New-York bei jener gewissen Anzahl Importeure billiger zu kaufen, als bei direktem Bezuge von Europa. Natürlich wurden die Importeure in ihrem Geschäft ganz bedeutend geschädigt und verloren manche Kundenschaft; um nun der Sache auf den Grund zu kommen, wandten sie sich gemeinsam an die « Administration » (die Regierung des Präsidenten Grover Cleveland) mit dem Ersuchen, eine Untersuchung einzuleiten und Abhilfe zu schaffen. Der Präsident der Republik, stets bereit, dem Volke, welches ihn erwählt hat, gerecht zu werden, versprach Abhilfe, und der Sekretär des Schatzamtes, Mr. Manning, begann die Untersuchung im Zollhause mit der Revision der Bücher; die Faktoren von verschiedenen Importeuren derselben Waaren wurden verglichen und der Schwindel war entdeckt. Diese Waaren aller Art kamen besonders aus Deutschland, Oesterreich, England und der Schweiz. Namentlich in Deutschland gibt es viele Fabrikanten und Exporteure, welche ein sehr weites Gewissen haben und gewohnheitsgemäß die sämtlichen von ihnen erzeugten oder exportierten Fabrikate an ihre « Agenten » (Kommissionshäuser) in New-York senden und dabei die Beträge für die einzelnen Waaren wesentlich bedeutend unter den wirklichen Preisen (in vielen Fällen sogar unter dem Kostenpreis in Deutschland), und ferner für Kisten und Verpackung ganz enorm hohe Preise notiren (Emballage ist in Amerika natürlich zollfrei). Diese Waaren sind namentlich Porzellan, Tuche, Kleiderstoffe, Sammt und Seide, Mäntel; besonders Berlin ist bei diesen systematischen Schwindeleien sehr bedeutend beteiligt (laut Revision der Zollhausbücher). Viele dieser Agenten und Kommissionshäuser reklamirten beständig wegen der Mehrdeklarationen der Zollbehörde, d. h. darüber, daß diese Behörde den vom Fabrikanten in Deutschland angesetzten Preis in manchen Fällen für zu niedrig hielt; theils hatten sie bei diesen Reklamationen Erfolg, theils auch nicht. In den Importkreisen in New-York herrscht große Aufregung über diese Angelegenheit.

« Jetzt ist hierin Abhilfe geschaffen, insofern als der Präsident der Republik am 27. Juni die obersten Beamten im Zollhause in New-York neu ernannt hat: 1) einen neuen Kollektor; 2) einen neuen Surveyor; 3) einen neuen Navalofficer, alle im Zolldienst erprobte Leute. Den Fabrikanten und Exporteuren in Europa ist in ihrem eigenen Interesse Vorsicht anzurathen; dieselben sollten sich stets des deutschen Sprüchwortes erinnern: « Ehrlich währt am längsten! » Einen Beweis für die Wahrheit desselben liefert die Bestrafung des Chefs einer alten und angesehenen Firma (Importeur von Tafel- und Spiegelglas aus Deutschland und Frankreich), der vom New-Yorker Gericht wegen kolossaler Defraudationen zu zweijähriger Strafe im Staatsgefängniß verurtheilt wurde und in vorletzter Woche seine Gefängnißstrafe hat antreten müssen. Die Faktoren über die an diese Firma gelieferten Waaren waren seit langer Zeit unter dem Werth deklariert worden. »

(Im Zusammenhang mit Obigem wird eine neue Verfügung des Generalzollamtes stehen, laut welcher jede irgendwie verdächtige Sendung wiederholt von beidseitigen Taxatoren auf ihren wahren Werth zu schätzen ist. Die Red.)

Extraits de rapports consulaires étrangers. — Consul des Etats-Unis à Beyrouth: Les progrès de l'enseignement en Syrie ont exercé, dans les dernières années, une excellente influence sur le développement des industries locales. L'étude de la chimie, de la botanique, du dessin, etc., permet aux artisans de se perfectionner dans l'exercice de leurs métiers respectifs; ils donnent maintenant à leurs articles, d'ailleurs mieux achevés, un cachet véritablement artistique. La fabrication des filigranes en or et en argent atteint aujourd'hui une réelle perfection. Les habitants du Suke, petit village du Liban, font de grands progrès dans le tissage des brocarts d'or et d'argent, mélangés de laine et de coton. De beaux échantillons de ces articles s'exportent régulièrement pour les marchés de Syrie, d'Europe et même d'Amérique. A Beyrouth, il existe environ

1800 métiers produisant à peu près 330,000 pièces de soieries, de cotonnades et lainages. Le quart de cette production sert au vêtement, à la tapisserie, etc., en Syrie même, tandis que le restant est envoyé à Smyrne, à Constantinople et en Egypte, où les débouchés ne font pas défaut.

Extraits de journaux commerciaux non officiels.

Il vient de se fonder en Allemagne une société commerciale ayant pour but, « considérant le danger du commerce de détail en Roumanie, et les pertes considérables résultant de cet état pour le commerce allemand et en même temps l'importance pour la vente des produits allemands des provinces danubiennes, des Balkans et du Levant, » d'établir dans les centres les plus importants de ces contrées des succursales des maisons de commerce allemandes, soumises à la même administration et au même contrôle, et qui vendraient leurs produits directement aux consommateurs. Dans le prospectus de cette société il est établi par des tables de statistique que les négociants et fabricants allemands paient annuellement 3'000,000 de marks à leurs agents en ces pays. Le siège de cette entreprise est à Berlin, avec une succursale à Bucharest.

Télégraphes. Le câble Rio Grande du Sul-Montevideo est rétabli.

— Le câble Fao-Bushire est interrompu. Les télégrammes sont expédiés sur le parcours interrompu par des paquebots partant toutes les semaines.

Mouvement commercial de la France pendant les six premiers mois de cette année. Waarenverkehr Frankreichs vom 1. Januar bis Ende Juli 1885.

	1885	1884	
	Fr.	Fr.	
Importations			
Objets d'alimentation . . .	772'288,000	774'459,000	Nahrungsmittel
Matières nécessaires à l'industrie . . .	1,292'892,000	1,295'341,000	Roh- und Hilfsstoffe für die Industrie
Objets fabriqués . . .	343'872,000	360'258,000	Fabrikate
Autres marchandises . . .	108'627,000	108'264,000	Andere Waaren
Total	2,517'679,000	2,538'322,000	Total
Exportations			
Objets d'alimentation . . .	395'684,000	415'376,000	Nahrungsmittel
Matières nécessaires à l'industrie . . .	369'527,000	359'643,000	Roh- und Hilfsstoffe für die Industrie
Objets fabriqués . . .	928'094,000	879'178,000	Fabrikate
Autres marchandises . . .	98'127,000	85'111,000	Andere Waaren
Total	1,786'432,000	1,739'308,000	Total

Situation de la Banque de France.

	13 août	20 août		13 août	20 août
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique . . .	2,253,958,189	2,264,349,339	Circulation de		
Portefeuille . . .	692,220,936	648,043,046	billets . . .	2,757,206,505	2,739,349,890
Avances sur nantissement . . .	292,692,902	293,092,256			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	12 août	20 août		12 août	20 août
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique . . .	92,169,829	92,596,419	Circulation . . .	336,775,940	332,482,300
Portefeuille . . .	288,844,408	290,385,402	Comptes courants	68,322,801	72,811,918

Situation de la Banque d'Angleterre.

	13 août	20 août		13 août	20 août
	£	£		£	£
Encaisse métallique . . .	25,181,992	25,394,323	Billets émis . . .	39,888,015	40,137,725
Réserve de billets . . .	14,353,035	15,005,075	Dépôts publics . . .	4,273,120	4,206,279
Effets et avances . . .	21,281,243	21,262,510	Dépôts particuliers . . .	30,163,424	30,585,676
Valeurs publiques . . .	15,893,663	15,565,892			

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	7. August	15. August		7. August	15. August
	Mark.	Mark.		Mark.	Mark.
Metallbestand . . .	595,924,000	595,271,000	Notenumlauf . . .	712,524,000	696,564,000
Wechsel . . .	359,432,000	847,427,000	Täglich fällige		
Effekten . . .	34,678,000	33,023,000	Verbindlichkeiten	228,823,000	231,133,000

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	7. August	15. August		7. August	15. August
	östr. fl.	östr. fl.		östr. fl.	östr. fl.
Metallschatz . . .	198,146,984	198,247,573	Banknotenumlauf	332,609,310	330,026,080
Wechsel: . . .			Täglich fällige Verbindlichkeiten	1,559,610	1,485,440
auf das Inland . . .	98,682,240	24,447,700			
auf d. Ausland . . .	10,149,875	10,287,673			
Lombard . . .	24,675,100	96,381,681			

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	31 Luglio	10 Agosto		31 Luglio	10 Agosto
	L.	L.		L.	L.
Moneta metallica . . .	212,263,176	209,288,209	Circolazione . . .	540,152,148	530,467,753
Portafoglio . . .	329,419,835	317,795,222	Conti correnti a vista . . .	44,184,515	41,040,815
Fondi pubblici e titoli diversi . . .	122,626,621	122,620,925	Conti correnti a scadenza . . .	64,071,359	69,766,075

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Kindschi & Sohn, Davos-Dörfli

Diplom Zürich 1883

empfehlen ihr reich assortirtes Lager in
garantirt reellen Veltlinerweinen
und
Spirituosen

als:
Davoser Alpenkräuter-Magenbitter

(eines der renommiertesten Präparate),

Enzian, Wachholder, Parfait d'Amour, Fleur d'Jva, Jvabitter, Curaçao, Anisette, Absinthe etc., etc.

Ferner in ausgezeichnetster Qualität:

Cognac und Rhum

bis zu den hochfeinsten Sorten,

Turiner Vermouth, Marsala, Malaga etc.

Bezüge von **Primafirmen**, zu sehr reduzierten Preisen.

Für durchaus reelle, gesunde Waare leisten wir Garantie.

Basler Depositen-Bank.

77 Aeschenvorstadt 77.

Gegen Hinterlage von currenten Werthpapieren gewähren wir:

Vorschüsse: auf Wechsel per 3 — 4 Monate à 4 %/o } ohne
» 6 » » 4 1/2 %/o } Provision,
ohne Wechsel billigstmöglich.

Konto-Korrent-Kredite zu coulant Bedingungen.

(H 2769 Q) °

Die Direktion.

Behörden, Bankinstituten, Fabrikanten & Geschäftsleuten

empfiehlt sich

zur Anfertigung aller vorkommenden Druckarbeiten

die Buchdruckerei **JENT & REINERT** in Bern

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.

Preis jährlich Fr. 7

Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen